

Nachruf für Françoise Siegfried-Meier

6. März 1914 bis 25. Dezember 2012

Françoise war von Beruf Violinistin und der Musik zeitlebens verbunden.

Bis wenige Monate vor ihrem Tod besuchte sie regelmässig Konzerte und Opern und genoss es, ihre Gedanken über Aufführungen mit anderen zu teilen und zu diskutieren.

In jüngeren Jahren war sie eine gefragte Solistin und spielte in Kammermusikensembles sowie als Zuzügerin im Stadtorchester Winterthur. Leider setzte ein Sturz mit kompliziertem Handbruch als Folge dieser regen Tätigkeit ein jähes Ende. Aber mit ihrer positiven Haltung gab sie nicht auf, sondern widmete sich fortan vor allem dem Unterrichten und übertrug ihre Leidenschaft für die Musik auf ihre Geigenschüler. Unvergesslich sind die traditionellen Hauskonzerte, zu denen sie oft junge Musikerinnen und Musiker einlud oder auch zusammen mit ihrem Gatten Walter Siegfried, selber ein begabter Pianist, spielte.

In Erinnerung bleiben werden uns ihr lebensfrohes Wesen und die Hingabe, mit der sie den Kontakt zu ihren Angehörigen und überaus zahlreichen Freunden pflegte. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Jugend, war interessiert, was diese Jugend beschäftigte nach dem Motto: Ein

jugendlicher Geist erhält jung.

Während 62 Jahren war sie ein aktives Mitglied unseres Clubs, hat durch ihre grosszügigen Hauskonzerte und ihre fröhliche, offene und kommunikative Art stets unser Clubleben bereichert. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten.